

24. IV. 1918

Stundgebung der Lehrerschaft vor dem Rathause. Gestern fand eine mehrstündige Sitzung des Bürgerklubs statt, welche sich mit der Beratung des im Stadt-

rate beantragten Anschaffungsbeitrages für die Angestellten der Gemeinde Wien und der Unternehmungen sowie der Lehrerschaft befaßte. Gemeinderat Dr. Mataja stellte den Antrag, die stadträtlichen Anträge, soweit sie die Lehrerschaft betreffen, aus der Beratung und Beschlußfassung auszuschalten. Dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen. Vorgestern erschien beim Bürgermeister eine Abordnung der Lehrerschaft, um ungeachtet der staatlichen Zuwendungen auch den vollen städtischen Anschaffungsbeitrag zu erbitten. Anlässlich der gestern stattgehabten Bürgerklubitzung erschienen Lehrer und Lehrerinnen in großer Anzahl vor dem Rathause und sammelten sich auf den Gängen und in den Höfen an in der Absicht, auf diese Weise ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Der Obmann des Vereines der Lehrer und Schulfreunde ersuchte, der Bürgerklub möge eine Vereinsabordnung empfangen. Der Bürgerklub bezeichnete dies während der Beratung als unzulässig und ersuchte die Mitglieder des Bürgerklubs, die Vertreter des Lehrerstandes sind, auf die Herren und Damen einzuwirken, daß sie das Rathaus verlassen. Der Obmann des Bürgerklubs erklärte sich persönlich bereit, heute eine Abordnung zu empfangen. Allmählich entfernte sich dann die Lehrerschaft, deren Stundgebung ziemliches Aufsehen erregt hatte.